

Stellvertreter: Herr Consul J. P. Ruch.
 Beisitzer: - Pastor Dr. Strauch.
 - - Physicus Dr. Buek.
 - - Oberpostcommissär Voigt.
 - - J. D. Poschaan.
 - - J. Buck.

Wegen Aufnahme in den Verein wende man sich an ein Mitglied des Vorstandes. Verein, Hanseatischer. Diesen Namen führt eine Privat-Gesellschaft, deren Mitglieder in den Jahren 1813 bis 1815 an dem Kampfe zur Befreiung Deutschlands Theil genommen haben. Ausser denen, die damals zur hanseatischen Legion gehörten, kann Jeder darin aufgenommen werden, der in jenen Jahren unter irgend einem Corps in den Heeren der Verbündeten diente. Auch kann ein Jeder, der diese Bedingungen erfüllt, ohne selbst Mitglied zu seyn, an den Zusammenkünften Theil nehmen, sobald er von einem Mitgliede eingeführt wird. Der Zweck dieses Vereins ist theils die Fortsetzung der in jener grossen Zeit geknüpften Bekanntschaften, theils die Unterstützung solcher ehemaligen Cameraden und deren Angehörigen, die der Hülfe bedürfen. Die Wahl der Mitglieder geschieht durch Ballotement. Das Local der Versammlung ist im Hôtel zur alten Stadt London, neuer Jungfernstieg no 11, und die Zeit derselben im Winter Donnerstags, Abends 6 Uhr.

Verein hanseatischer Kampfgenossen von 1813 und 14. Diesen Namen führt eine Gesellschaft, deren Mitglieder an dem Befreiungskampfe Theil nahmen. Nachdem ein Jeder aus seiner damaligen militairischen Laufbahn in den Kreis des bürgerlichen Lebens zurückgekehrt war, hegten die Minderbegüterten oft den Wunsch, eine Gesellschaft zu begründen, deren Zweck seyn sollte, das Andenken an jene verhängnisvolle Zeit zu erneuern, zu bewahren und auf die Nachkommen fortzupflanzen, auch Bedürftige zu unterstützen. Es trat daher im April 1827 eine kleine Anzahl hanseatischer Kampfgenossen zusammen und legte den Grund zu dieser Gesellschaft, welche durch Hinzutreten neuer Mitglieder schon am 18. October 1828 beschliessen konnte, für sich und ihre Kinder eine Kranken- und Sterbe-Casse zu errichten, um auch auf diese Weise dem Unvermögenden zu helfen. Als dieselbe hochobrigkeitlich bestätigt, erboten mehrere Herren Aerzte sich, die Behandlung der mittellosen Kranken unentgeltlich zu übernehmen, denen sich mehrere Herren Apotheker anschlossen, um die benötigten Medicamente theils billiger, theils ganz frei zu verabreichen. Im Jahre 1831 wurde von dem Collegio Ehrbarer Oberalten dem Institute ein Begräbnisplatz auf St. Marien-Magdalenen Kirchhofe verehrt (— später durch Ankauf erweitert —) und am 18. März 1832 feierlich eingeweiht. Die Kosten zu dem Denkmal wurden durch Beiträge patriotischer Bürger und der Mitglieder zusammengebracht. — Es haben die Interessenten sich einer anständigen Beerdigung zu erfreuen und werden von ihren Cameraden zu Grabe getragen und eingesenkt. — Ihre leiblichen Kinder sind seit 1836 als Nachfolger obrigkeitlich bestätigt. — Seit 1838 besteht, durch milde Beiträge vom Publicum unterstützt, auch eine Witwen-Casse. — Der Verein feiert alljährlich den 18. März, als den Erinnerungstag der Befreiung Hamburgs und Errichtung der hanseatischen Legion, und den 18. October, als den Erinnerungstag der Völkerschlacht bei Leipzig. Das an beiden Festen gesammelte Geld fließt ungekürzt in die Unterstützungs-Casse. Wenn das Todtengeld, das wöchentliche Krankengeld und die zu Himmelfahrt und Martini fällige Witwenpension — nach Maassgabe des Cassenfonds — auch nur klein, so hat mit den Unterstützungen aus dem Sammelgelde bei den Festen, der Verein doch schon viel Gutes bewirkt und manche Thräne des Kummers getrocknet. Vermächtnisse oder sonstige Geldgeschenke werden mit Dank angenommen. Sämmtliche Mitglieder Eines Hochweisen Senats, die Ehrbaren Herren Oberalten, einige Mitglieder des Hoch-Ehrwürdigen Ministerii, die Herren des Militair-Departements und der Commission des Bürger-Militairs, so wie andere angesehene Bürger, unter denen Freiwillige von 1813, sind Ehren-Mitglieder des Vereins.

Der gesetzliche Vorstand besteht aus: 2 Vorstehern, 2 Deputirten, 1 Protocolisten, 4 Assistenten und 1 Boten.

Die Zahl der Mitglieder hat sich in den Jahren des Bestehens des Vereins von 384 auf 229 vermindert. — Wer in diesen Verein aufgenommen zu werden wünscht, muss sich durch ein Mitglied vor schlagen lassen, hiesiger Einwohner seyn und während der Kriegsjahre 1813 und 14 entweder in der hanseatischen Legion, in dem Corps der hanseatischen Bürgergarden, oder den verbündeten Heeren gedient haben, ehrenvollen Abschied und Patent der innehabenden Ehrenzeichen besitzen.

Verein für Krankenpflege, Der israelitische, ist 1831 von Mitgliedern des Kaufmannstandes gegründet und zunächst für diesen bestimmt; er beschränkt seine Fürsorge nicht allein auf Unterstützung, sondern übernimmt auch die Pflichten der Freundschaft gegen die Kranken, und sucht dem Alleinstehenden Verwandte zu ersetzen. — Es ist Alles vermieden worden, wodurch das zarteste Ehrgefühl auch nur im Mindesten gekränkt werden könnte, und um den verächtlich Dürftigen die schmerzliche Demüthigung zu ersparen, die Milde Derer erst ansprechen zu müssen, welche immer ihre Gleichen waren, wird die Hülfe jedem Kranken gleichsam aufgedrungen, und ist auf Zurückweisung derselben sogar eine Strafe gesetzt. Die speciellen Leistungen des Vereins sind: Krankenbesuche vom Pfleger und täglich 4 Mitgliedern, unentgeltliche Hülfe des Arztes und Wundarztes, welche der Verein salarirt, Unterstützungs-Gelder, Minimum Cr. ½ 6, Maximum Cr. ½ 21 wöchentlich.

Die Ve
 einem Cass
 Verein für K
 jungen han
 mistischen
 activen Die
 der von den
 und wird n
 nung vorge
 also beitre
 darin, das
 Vertretern
 einigen ach
 übernomme
 rechnungen
 den Unter
 quemate A
 führung d
 derselben
 Das Bureau
 10 bis 2 Uh
 anzutreffen
 die folgend
 nungsvahä

Verein, Nat
 besteht an
 aus allen 5
 deren, sow
 Sammlung
 92 wirklic
 Hamburgs
 Zweig der
 durch ein
 in der näc
 der Anwes
 sich zu ein
 besteht au
 tair und e
 mehrheit
 Präsident
 Secretair
 fallen in
 letzten Mi
 des Gymn
 wenn sie
 jedoch nu
 betrachtet
 seyn möge
 zeichnet,
 biete der
 in Hambu
 zum Theil
 den Herrn
 Dr. Wasn

Verein ham
 andern hi
 sicht gest
 Verabred
 Ordnung
 stimmung
 Wege ge
 denselben
 denn auch
 sämtlich
 seine Auf
 von irgen
 einzurich
 vorzuzwe
 nicht alle
 Institute,
 einstimmt
 der Verei
 Vorstand

Soiled Document

Bleed Through